Samstag, 16. September 2017, 19-21 Uhr, Veranstaltungsetage der Friedrich-Ebert-Stiftung in Leipzig, Burgstraße 25

Der Olof-Palme-Friedensmarsch von 1987 jährt sich im September zum 30. Mal. Er wurde von der DDR geplant als eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema Abrüstung entlang einer Route von Stralsund über mehrere Stationen und Tage bis nach Dresden.
Für oppositionelle, meist kirchliche Gruppen und Personen bot er die einzige legale Demonstrationsmöglichkeit in der DDR bis zu deren Ende im Herbst 1989. Gefordert wurden auf Transparenten u.a. die Abschaffung des Wehrunterrichts und ein sozialer Friedensdienst.

Olof Palme: Schwedischer Sozialdemokrat und Ministerpräsident, der sich u.a. für einen atomwaffenfreien Korridor in Mitteleuropa einsetzte.. Palme wurde 1986 in Stockholm nach einem Kinobesuch auf offener Straße erschossen. Der Mord blieb unaufgeklärt.

Der Eintritt ist frei

Der Olof-Palme-Friedensmarsch vor 30 Jahren in der DDR

Oder wie die Friedensfrage zur Machtfrage wurde

Einführung

Wie die Friedensfrage zur Machtfrage wurde
Stephan Bickhardt
Theologe, Unabhängige Friedensbewegung in Berlin seit 1980

Gespräch mit

Gesine Oltmanns
Christoph Wonneberger, Pfarrer i.R.,
Uwe Schwabe
Stephan Bickhardt

nahmen 1986 am Olof-Palme-Friedensmarsch teil

Gesprächsleitung
Christoph Wunnicke
Historiker, Berlin

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail (Sachsen@fes.de) oder Fax (0341/960 5091) **bis zum 14.9.2017** an.

An der Veranstaltung

Der Olof-Palme-Friedensmarsch vor 30 Jahren

am 16.9.2017 in Leipzig

nehme ich teil ❑

nehme ich nicht teil ❑

Name .....

Vorname .....

Anschrift .....

.....

Tel .....

Fax .....

Weitere Anmeldungen:

.....

.....

.....